

Schwerer Verkehrsunfall auf der B192 bei Neubrandenburg: Fünf Autos betroffen

Schwerer Unfall auf der B192 bei Waren: Fünf PKW beschädigt, vier Verletzte. Verkehrsunfall ereignete sich am 29.07.2024.

29.07.2024 – 14:17

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Montagmorgen, den 29. Juli 2024, gegen 10:30 Uhr auf der Bundesstraße B192, unweit der Marina Eldenburg in Neubrandenburg. Der Vorfall hat nicht nur materielle Schäden verursacht, sondern wirft auch Fragen zur Verkehrssicherheit in der Region auf.

Ursache und Verlauf des Unfalls

Der Unfall begann, als ein Fahrer aus Waren kommend beabsichtigte, nach rechts abzubiegen und dazu seine Geschwindigkeit verringerte. Dies führte dazu, dass ein hinter ihm fahrendes Fahrzeug ebenfalls verlangsamte. Ein 89-jähriger Renault-Fahrer bemerkte die Situation jedoch zu spät und fuhr auf das vordere Fahrzeug auf. Dieser Zusammenstoß hatte zur Folge, dass das erste Auto auf ein weiteres, vorne stehendes Auto geschoben wurde, was eine Kettenreaktion in Gang setzte. Insgesamt waren fünf Fahrzeuge in den Unfall verwickelt, und der Gesamtschaden wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt.

Folgen und Verletzte

Bei dem Unfall wurden vier Personen leicht verletzt. Sie wurden

in umliegende Krankenhäuser gebracht, wo sie medizinisch versorgt werden. Zwei der beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle entfernt werden. Die Straße musste während der Bergungsarbeiten halbseitig gesperrt werden, was zu Verzögerungen im Verkehrsfluss führte.

Verkehrssicherheit im Fokus

Dieser Unfall wirft ein Licht auf die zunehmende Notwendigkeit, die Verkehrssicherheit auf landesweiten Hauptverkehrsstraßen wie der B192 zu verbessern. Die Behörden haben die Verantwortung, die Situation zu analysieren und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Wichtigkeit für die Gemeinschaft

Unfälle wie dieser beeinflussen nicht nur die direkt Beteiligten, sondern auch die gesamte Gemeinschaft. Die Besorgnis über die Sicherheit auf den Straßen wächst, insbesondere unter älteren Fahrern und der zunehmenden Verkehrsbelastung. Es ist essenziell, dass Fahrer, unabhängig von ihrem Alter, wachsam und reaktionsschnell bleiben, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Rückfragen und weitere Informationen

Für weitere Informationen zu diesem Vorfall steht die Polizeiinspektion Neubrandenburg zur Verfügung. Kontakte können unter der Telefonnummer 0395/5582-5007 oder per E-Mail an pressestelle-pi.neubrandenburg@polizei.mv-regierung.de erreicht werden.

Original-Content von: Polizeiinspektion Neubrandenburg,
übermittelt durch news aktuell

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de